



FDP Lohmar wirbt für Erhalt der längeren Öffnungszeiten

Kennt das nicht jeder - abends nach getaner Arbeit gegen 18 Uhr ruhig noch mal ruhig einkaufen können? Dank des liberalen Ladenschlussgesetzes NRW ist dies möglich. Das Gesetz erlaubt Einzelhändlern, ihre Geschäfte an sechs Werktagen rund um die Uhr zu öffnen. An Sonntagen darf je Stadtteil bis zu viermal im Jahr geöffnet werden. Doch uneingeschränkte Öffnungszeiten an Werktagen und die Vielzahl verkaufsoffener Sonntage könnten bald wieder passé sein. Die rot-grüne Landesregierung plant Einschränkungen bei den Ladenöffnungszeiten. Das vor gut fünf Jahren von der schwarz-gelben Vorgängerregierung liberalisierte Ladenöffnungsgesetz soll nun überarbeitet werden. Aus Sicht der Lohmarer FDP bewähren sich die Ladenöffnungszeiten - jeder kann muss aber nicht mitmachen. Händler und Verbraucher haben an Freiheit und Flexibilität gewonnen. Wir wollen, dass auch weiterhin nicht der Gesetzgeber entscheidet, wann der Handel an Werktagen öffnen darf. Die gesellschaftlich sehr hohe Akzeptanz der aktuellen Möglichkeiten der Ladenöffnung belegt, dass es keinen Anlass gibt, das Gesetz in Frage zu stellen. Wirtschafts- und Kommunalverbände sowie die Verbraucherzentrale NRW ziehen ebenfalls ein positives Fazit aus der bisherigen Regelungen. Der FDP-Ortsverband Lohmar beteiligt sich daher an den landesweiten Aktionswoche zum Erhalt liberaler Ladenöffnungszeiten. In den kommenden Tagen finden über 100 Infostände und Veranstaltungen in NRW statt. Nicht weiter reglementieren sondern liberalisieren sollte der Auftrag an die Politik sein. Apropos "pöbeln" - bilden Sie sich Ihr eigenes Bild und lesen Sie unsere bisherigen Artikel unter www.fdp-lohmar.de nach. Sollten Sie dann noch Zweifel haben, besuchen Sie Ausschusssitzungen, die von den GRÜNEN geführt werden und das Wort "Pöbelelei" erhält eine neue Dimension.